

Gegangenheit

Es gibt eine Vergangenheit
die ist vergangen
wie eine Schneedecke
im Sommer
spurlos
für immer

Und dann gibt es eine Vergangenheit
die ist nicht vergangen
die ist nur gegangen
in einen leibhaftigen Raum
voller Lebendigkeit

Einzigartige
Lebensessenz

Jetzt

Jetzt sind die Bäume frisch und jung
Die Uhr steht auf Lebensdrang
Das Heute kennt kein Gestern
nur ein nie endendes Morgen
Riesengroße Morgendämmerung
am Firmament

Nackte Haut im heißen Wind
Der Frühling quillt aus allen Poren
Die Tage endlos lang
und viel zu kurz und
weit und breit kein Sonnenuntergang
in Sicht

Die Sterne blicken erdenwärts
und himmelwärts mein Blick
Die Nachtigallen klingen fern
Das Meer ist ewig weit und
breit das grüne Tal
zum Glück

Vielleicht

Vielleicht bedeutet reifen
nichts anderes
als zu lernen
nicht nur das Leben
sondern auch den Tod
lieb zu haben
aus dem wir kommen
zu dem wir gehen
in den wir eingebettet sind
wie der Tag in die Nacht

Geringe Fallhöhe

Ständiges Wachsen
in die Höhe, in die Breite
in die Tiefe
später dann
bis ganz nach unten
wachsen
bis zum Grund
wo plötzlich
loslassen möglich ist
ohne dass es weh tut
weil Fallen ankommen ist

Du stehst gern in der vierten Reihe

Du stehst gern in der vierten Reihe
dort hinten wo die Schatten liegen
Du freust dich, wenn sich andere freuen
Dir geht es nicht ums Siegen

Du kennst ganz wenig Menschen gut
an Wochenenden bist du meist allein
und wenn die Frühlingsblumen blühen
atmest du die Düfte ein
Du verweilst im Garten, bist deine Zeit
Du siehst den Wind die Blätter biegen
in stundenlangem Zauberspiel
gleich einem zaghaften sich nähern, sich lieben
ein ewiger Tanz ganz ohne Siegen

Ganz verstanden
hab ich dich nie
Ich war zu jung
und zu gewöhnlich
Du wolltest die Wüste mit deinen Tränen begrünen
Du bist dir treu geblieben
Du hast kampflös
gegen Windmühlen gekämpft
Dir ging es nie ums Siegen

Die große Bühne

Sind wir nicht alle Artisten
Lebenskünstler ohne Beifall und Ruhm
Leben wir nicht alle den endlosen Spagat
zwischen unserm Wollen und Tun

Sind wir nicht alle Artisten
Zauberer unserer Zeit
Werfen das Heute in den Himmel
und leben im Morgen und in der Vergangenheit

Sind wir nicht alle Artisten
Seiltänzer zwischen Leben und Tod
verdrängen das Ende
erdenken uns groß
und hinten
am Anfang des Kreises
wartet
trotz all unserem Streben
treu und geduldig
unser einmalig persönlicher Tod

Sind wir nicht alle Artisten?